

aber längst nicht so intensiv ist, als die Parry'sche Abbildung des Weibchens es angiebt, während die nicht punktirten Flächen dadurch, daß sie gegen jene meistens scharf begrenzt sind und etwas höher liegen, um so mehr, als schwarze Makeln hervortreten. Die Beine sind ganz schwarz.

Nach F. Philippi, Catal. de los Coleopteros de Chile (1887) kommt der Käfer bei Concepcion vor. Sein Weibchen ist übrigens auch von Hrn. Deyrolle in den Ann. de la Société entom. de France, Ser. IV, T. IV, p. 318, beschrieben. Senator G. Albers.

### *Brumus trivittatus*.

*Breviter ovalis, fere hemisphaericus, flavo-testaceus, subtiliter punctulatus, nitidus, capite prothoraceque (hoc limbo laterali lato excepto) piceis, elytris vitta communi suturali vittaque media abbreviata nigris, pectore, abdomine maxima parte femoribusque plus minusve piceis.* — Long. 3 mill. Ostafrika, Suaheli-Küste (Nonfried).

Dem *B. suturalis* F. aus Ostindien durch die Färbung der Fld. ähnlich, aber durch den dunklen Kopf und die dunkle Mitte des Halssch. sofort zu unterscheiden, die Schenkellinien des 1. Bauchringes sehr verschieden geformt. Länglich-halbkugelig, hell bräunlich gelb, glänzend. Die Taster und die kurzen 6gliederigen Fühler von demselben Baue wie bei den übrigen Arten. Kopf pechbraun, der Mund nebst Oberlippe gelb. Die Mitte des Halssch. pechschwarz, diese Farbe nach den Seiten allmählich in einen breiten, vorn erweiterten gelben Saum übergehend. Schildchen kaum bemerkbar. Fld. zusammen mit 3 schwarzen Längsbinden, die eine läuft von der Basis bis dicht vor die Spitze, liegt auf und neben der Naht und hat überall dieselbe Breite; die Seitenbinden liegen ziemlich in der Mitte jeder Fld., den Seiten jedoch etwas näher als der Naht, sind an beiden Enden verschmälert, beginnen hinter der Basis auf der Schulterbeule und endigen ein Stück weiter von der Spitze entfernt, als die Mittelbinde. Die Mittel- und Hinterbrust ist schwarz, der Bauch pechbraun, am Hinterrande röthlich, die Schenkel sind größtentheils pechschwarz. Die Schenkellinie ist vorn weniger breit gerundet als bei den übrigen Arten, mehr winkelig, der innere Theil des Bogens kürzer als der äußere.

J. Weise.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [1891](#)

Autor(en)/Author(s): Weise Julius

Artikel/Article: [Brumus trivittatus. 80](#)